

» **Welches Fortbewegungsmittel präferieren Sie?**

Ich wohne in München und genieße den Luxus des hervorragenden öffentlichen Nahverkehrs vor Ort. Mittelfristig freue ich mich auf ein autonomes Fahrzeug, in dem ich arbeiten kann und dabei entspannt, sicher und zügig an mein Ziel komme. Aber ich möchte auch weiter Entdeckungsreisen mit dem Motorrad wahrnehmen.

» **Nutzen Sie Funktionen des teilautomatisierten Fahrens?**

Ich nutze alle im Fahrzeug verbauten Assistenzsysteme und möchte hier beispielsweise auf Abstandsregelung, Notbremsassistent, Park- und Lichtassistent nicht mehr verzichten.

» **Wann erwarten Sie den Durchbruch von vollautomatisiert oder autonom fahrenden Pkws?**

Ich denke, wir werden uns bis zum Durchbruch auf breiter Front noch fast zehn Jahre gedulden müssen. Allerdings bin ich überzeugt, dass Peoplemover nach Level 4 schon in den kommenden zwei bis drei Jahren Parks, Innenstädte sowie Universitäts- und Firmengelände erobern werden.

» **Welche Mobilitäts-App findet sich auf Ihrem Mobilgerät?**

Eine sehr umfangreiche App-Landschaft, von der Navigation über die Buchung unterschiedlichster Formen der Personenbeförderung bis zur Parkplatzsuche am Zielort.

» **Würden Sie Ihre Daten für Services zur Verfügung stellen?**

Ja, denn der Nutzen, z. B. von Standort- und Profildaten für unterschiedliche Services, ist meines Erachtens größer als das Risiko und kann so durch gute Vorschläge zu einer Erleichterung im Alltag werden. Wichtig erscheint mir, dass letztlich jeder einzelne entscheiden darf, ob und in welchem Umfang seine Daten von Serviceplattformen gespeichert und verarbeitet werden dürfen.

» **Was halten Sie von der viel gepriesenen Start-up-Mentalität?**

Start-up-Mentalität drückt sich in Geschwindigkeit, Kundenfokus, dem Mut zu Fehlern und vor allem in einer unglaublichen Überzeugung von dem Erfolg der eigenen Idee aus. Das ist großartig, und ich denke, dass wir möglichst viel von dieser Passion und diesem Spirit in unsere Teams tragen sollten.

» **Welchen Studiengang würden Sie heute wählen?**

Ich glaube, mein Studiengang Maschinenbau hat sich deutlich weiterentwickelt. Wenn ich mir nur anschau, in welchen Projekten meine alte Hochschule heute unterwegs ist, freut mich das. Ich würde also wieder Maschinenbau studieren.

» **Welchen Rat geben Sie einem automobilen Berufseinsteiger?**

Ich würde automobilen Berufseinsteigern zuerst gratulieren, dass sie sich für eine großartige Industrie entschieden haben. Sie sollen sich Aufgaben suchen, bei denen sie sich zu 100 Prozent mit dem „Warum“ identifizieren können. Dann werden sie dabei Spaß haben und erfolgreich sein.

Dr. Jürgen Laakmann

CEO Formel D GmbH



Zur Person

Nach dem Abschluss seines Maschinenbaustudiums mit Fachrichtung Fertigungstechnik in Aachen promovierte Dr. Jürgen Laakmann in diesem Bereich. Zwischen 1997 und 2000 initiierte er als verantwortlicher Geschäftsführer die Auslandsniederlassung eines deutschen Softwareanbieters für mittelständische Fertigungsbetriebe. Vor seinem Start als Niederlassungsleiter bei Formel D in München im April 2002 verantwortete er als Vertriebsdirektor eines südafrikanischen Unternehmens die Entwicklung des europäischen Marktes. Seit 2005 ist er Mitglied der Geschäftsführung der Formel D GmbH, im Juli 2017 wurde er zum CEO ernannt.



Bild: Formel D